



**Welcome
to the
University of
the Arts
– London College
of Communication**

Interaction Design Arts

London College of Communication (LCC)

Kommen und Gehen

ANREISE

Ich bin nach London Heathrow geflogen, das ist der Flughafen, der am besten und schnellsten vom Zentrum aus zu erreichen ist. Man kann auch mit dem Eurostar-Zug nach London kommen, ist aber teurer und natürlich deutlich länger, dafür ohne Koffer-Gewichtsbeschränkung.

Vom Flughafen Heathrow aus kann man mit der Tube (Picadilly Line) in die Innenstadt fahren, ca. 50 Minuten für 5€. Es gibt auch schnellere Züge, die aber deutlich teurer waren. Für die Tube zahlt man kontaktlos beim Betreten des Bahnsteigs. Das geht entweder mit der Oyster-Card, einer wiederaufladbaren Guthabekarte (wie die Campus-Card), oder einfach mit der Kreditkarte.

VERKEHRSANBINDUNG

Die Verkehrsanbindung hängt natürlich viel vom Standort der Unterkunft ab. Ich bin hauptsächlich Bus gefahren, weil der günstiger als die Tube ist und man aus dem Doppeldecker heraus einen wunderbaren Blick hat. Zu den Stoßzeiten werden die Tubes unfassbar voll, die Busse gehen meistens noch. Sonst bin ich sehr viel gelaufen, das ist meiner Meinung nach die schönste Art die Stadt zu entdecken.

Achtung: es gibt eine Student-Oyster-Card, mit der es 30% Rabatt auf alle Fahrten gibt. Die Beantragung kostet aber, den genauen Preis weiß ich nicht mehr. Ich habe sie nicht beantragt, das geht wohl über das Büro im LCC und hat bei kaum jemandem geklappt oder erst nach 3 Monaten. Würde ich also nicht empfehlen. Das LCC liegt direkt am großen Verkehrsknotenpunkt "Elephant and Castle" und ist damit von allen Richtungen gut zu erreichen.



South Bermondsey

Stadt und Land

LEBENSERHALTUNGSKOSTEN

London ist teuer, da muss man nicht drum herum reden. Wohnen, Feier, Essen gehen, Public Transport... Für mein sehr kleines Zimmer in einer 4er-WG in South Bermondsey (keiner sonderlich guten Gegend) habe ich inkl. Nebenkosten knapp 900 € gezahlt.

Der Süden ist oft etwas günstiger, aber generell ist es schwierig, etwas bezahlbares zu finden. Student housing beginnt bei 240 Pound/Woche und ist damit deutlich teurer als die meisten privaten Zimmer.

BESONDERHEITEN DER STADT UND DES LANDES

London generell ist einfach wahnsinnig beeindruckend. Man kann unendlich lang durch die verschiedenen Straßen und Stadtviertel laufen und entdeckt an jeder Ecke etwas spannendes. Es lohnt sich, sich viel Zeit für die einzelnen Viertel zu nehmen. Besonders kreativ ist Hackney/Dalston, Camden, Southwark, Shoreditch, Bricklane, Brixton und Peckham. Egal wo man ist, muss man gut auf Geld und besonders auf iPhones aufpassen, es wurden einigen Freund*innen die Handys geklaut.

Wir sind wahnsinnig gerne nach Eastbourne gefahren mit dem Zug. Wenn man ein paar Tage früher bucht, zahlt man mit der App "Omio" nur ca. 9€ für den Trip (Victoria Station to Eastbourne Station). Brighton lohnt sich auf jeden Fall auch, ist an heißen Tagen natürlich voller Leute, aber trotzdem schön.

Sonst sind die Briten natürlich auch sehr stolz auf ihr Königshaus. Wir waren zum Jubiläum der Queen da und das war ein riesen Spektakel. Auch wenn man nicht unbedingt Fan der "Royals" ist, lohnt es sich auf jeden Fall mal eine Parade o.Ä. mitzuerleben.

London College of Communication (LCC)

Studieren

STUDIENANGEBOTE (DEPARTMENTS)

Das Studienangebot in London ist natürlich riesig. Von der Hochschule Augsburg und Erasmus konnte ich nur "Interaction Design Arts" belegen. Der Studiengang dauert normalerweise drei Jahre und ist in Trimester eingeteilt. Ich war in Year 2 von Februar bis Juni. Meine Fächer waren "Expanded Cinema and Physical Computing" und "Contextual Studies". Bei Expanded Cinema ging es viel um Interaktionen, Modellbau, Programmieren und Elektrotechnik. Für uns KDler war es leider zu technisch, Grafikdesign kam gar nicht vor. In Contextual Studies hatten wir spannende Online-Vorlesungen zu verschiedensten Themen und haben am Ende einen Essay geschrieben.

STÄRKEN DER HOCHSCHULE

Beeindruckend am LCC war auf jeden Fall die Vielzahl der Werkstätten. Verschiedenste Druckverfahren, 3d-Printing, Töpfern, Einführungen in die verschiedenen Grafikprogramme, Creative Engineering, eine Holzwerkstatt, Fotolabor, die Möglichkeiten waren riesig. Leider war es sehr schwierig, Plätze in den Werkstätten zu bekommen und deshalb habe ich sie kaum nutzen können.

Mit der LCC-Campus-Card hat man Zugang zu allen Campussen der University of the Arts London. Das sollte man auf jeden Fall nutzen, jeder Campus hat einen ganz eigenen Flair, tolle Bibliotheken und es gibt immer etwas zu sehen. Besonders die Werkstätten der verschiedenen Colleges lohnen sich sehr.

SEMESTERDAUER

2022 ging die Einführungswoche am 7. Februar los und die Woche drauf hat die Uni angefangen. Semesterende war Mitte Juni.

EINSCHREIBEN

Zur Aufnahme musste ich ein Portfolio, ein Motivationsschreiben und die erforderlichen Erasmus-Unterlagen abgeben.

Viele Tipps und Infos zum Thema Portfolio stehen auf der Website des LCC.

Leben & Feiern

WOHNEN

Ich habe mit einer Freundin, die auch nach London gegangen ist, von Deutschland aus versucht eine Wohnung zu finden. Wir haben auf der Plattform "Spareroom" über drei Monate bestimmt 300 WGs angeschrieben, es war wahnsinnig zeitaufwendig und frustrierend. **ACHTUNG:** Viele Anzeigen sind Betrug. Wenn jemand zu nett schreibt, der Preis sehr günstig ist oder man schon eine Anzahlung leisten soll, bitte aufpassen. Wir waren in vielen Facebook-Gruppen zur Wohnungssuche und haben unsere potentiellen Vermieter*innen immer erst mal auf Facebook gegoogelt. Oft findet man leider dann schon direkt Hinweise auf Betrug. Unsere WG haben wir letztendlich über die kostenpflichtige Version von "Spareroom" gefunden. Der Deposit ist im Normalfall ca. eine Monatsmiete und bekommt man nicht so einfach wieder zurück. Tipp: den Zustand bei Einzug genauestens dokumentieren.

INTERNATIONAL STUDENTS

In London trifft man generell kaum Londoner, dafür Leute aus aller Welt. In unserem Kurs an der Uni waren wir nur drei Erasmus-Studentinnen (2x Augsburg, 1x Niederlande). Sonst waren in unserem Kurs ca. 60% Asiat*innen, die für die 3 Jahre hier sind und dann noch eine Hand voll Engländer*innen.



Mein WG-Zimmer

Generell war die Community unter den International Students super, man hat über Events schnell viele neue Leute kennengelernt.

TIPPS

Ich habe die Kanäle Londons total für mich entdeckt. Man ist immer nur ein paar Meter vom Stadtgeschehen weg, aber es fühlt sich ganz ruhig an. Meine Lieblingswege waren der Kanal zwischen Camden und dem Regents Park, sowie in Islington. Ich war auch sehr gerne in Greenwich, da gibt es einen süßen Markt, vom Park aus einen tollen Blick über ganz London und auch so viel zu entdecken.

PARTY

Feiern kann man in London gut, ist aber auch teuer. Über Facebook und Instagram findet man immer wieder coole kleinere Events, die auch nicht so teuer sind. Wir waren viel in Camden, Brixton oder Hackney unterwegs, in Soho findet man eher überfüllte Großraumdiskos.

London College of Communication (LCC)



More Information

London College of
Communication

Elephant and Castle,
London SE1 6SB,
Vereinigtes Königreich
www.arts.ac.uk

Campus LCC



Der Campus des LCCs besteht aus dem Hochhaus mit den bunten Kacheln, sowie dem Betonbau darunter.



Das "Dirty Studio", einer der zwei Arbeitsräume

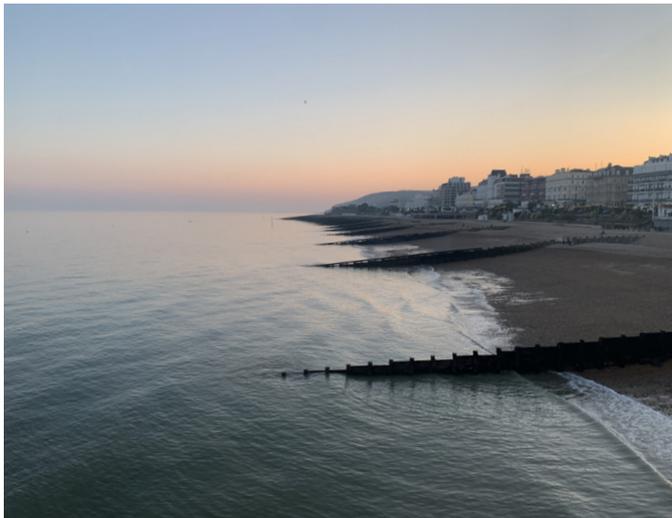


Ausblick aus dem 13. Stock

Weitere Impressionen



Museums-Geheimtipp: Sir John Soane's Museum



Zu jeder Jahreszeit einen Ausflug wert: Eastbourne



The Gardens at 120 (kostenlos mit tollem Ausblick)

Weitere Impressionen

